

Innovationszentrum in Freigericht: Besuch des Kinzig Valley

REDAKTION / 09. AUGUST 2018

FREIGERICHT



Bürgermeisterkandidat Albrecht Eitz (SPD) hat das Kinzig Valley in Gelnhausen besucht und sich mit dem Initiator Bernd Weidmann ausgetauscht.

"Was derzeit in Gelnhausen entsteht, ist genau die richtige Antwort auf die aktuellen Veränderungen unserer Arbeitswirklichkeit. In einem attraktiven Gebäude mit hervorragender Infrastruktur und einer anregenden Atmosphäre finden junge und junggebliebene Gründerinnen und Gründer erstklassige Bedingungen, um zusammen mit anderen kreativen Köpfen ihre innovativen Ideen zu erproben" lobt Albrecht Eitz bei einem Besuch der Baustelle das Konzept.



"Eine solche Einrichtung möchte ich auch in Freigericht installieren: Ein kleines Innovationszentrum mit Coworking Spaces, in dem Menschen ihre Vorstellungen umsetzen, sich dabei vernetzen und durch den Austausch von Anderen lernen können. Freigericht liegt mitten in einer spannenden und vitalen Bildungsregion: Durch die Kopernikusschule, die beruflichen Schulen in Hanau und Gelnhausen sowie die Fachhochschulen in Aschaffenburg und Fulda haben wir ein großes Potenzial kreativer Köpfe, die einen Ort brauchen, um ihre Pläne verwirklichen zu können. Unterstützt und begleitet durch Beratungen, Vorträge und andere Veranstaltungen sollen hier Ideen in die Tat umgesetzt und, wenn möglich, Unternehmen gegründet werden. Das funktioniert natürlich nur, wenn die entsprechende digitale Infrastruktur vorhanden ist und das heißt selbstverständlich Glasfaseranschluss für jeden Arbeitsplatz im Innovationszentrum. Es geht nicht darum, die Idee des Kinzig Valley einfach nur zu kopieren, sondern um eine positive und entschlossene Haltung zur Unterstützung für Gründer und Pioniere auch in Freigericht. Und um den Willen, hier auch wirklich etwas umzusetzen, um den Gewerbestandort Freigericht deutlich zu stärken. Hierfür stehe ich ein und bin froh, dass wir im Kinzig Valley in Gelnhausen und in der Person von Bernd Weidmann gute Partner, Ratgeber und Unterstützer für eine entsprechende Einrichtung in Freigericht haben werden" erklärt Dr. Albrecht Eitz abschließend.